

# Der Club in den Medien

Beitrag von „bigbangfan07“ vom 9. Juni 2021, 11:11

[Zitat von Chaos](#)

[Zitat von bigbangfan07](#)

Das ist mir etwas dünn.

Liverpool hat eine ziemlich gute Abteilung, die sehr viel in die Analyse investieren um unterbewertete Spieler zu finden. Auf der anderen Seite auch viel KI-getriebene Forschung am Fussball, sprich, es wird versucht zu bewerten, ob manche Routinen sinnvoll sind, oder ob es Loesungen gibt, auf die niemand kommt, weil sie nicht wirklich intuitiv sind, eine KI sie aber findet.

Die beiden Daten-getriebenen Modellvereine sind wohl Brentford und Midtjylland. Kaufen seit Jahren massiv datengestuetzt unterbewertete Spieler ein und outperformen die Erwartungen.

Ansonsten gibt es mittlerweile unzählige Startups zum Thema Datenanalyse, die versuchen sinnvolle Metriken zu finden/entwickeln, zum Scouting, zur Leistungsdiagnostik, zur Prognose. Goalimpact und Statsbomb seien hier exemplarisch genannt, diese sind auch bei einigen deutschen Vereinen aktiv.

Alles anzeigen

Danke. Midtjylland habe ich auch gehört und finde das interessant. Ich denke auch man sollte das integrieren. Wie stark bin ich mir unsicher. Der Auftritt von Mislintat im Kicker Podcast war da natürlich beeindruckend.

Mir ging es aber um die Aussage, wenn wir vermehrt mit Daten arbeiten würden, wären wir deutlich erfolgreicher.

Das empfinde ich erstmal als steile These.

Kann nicht beides erfolgreich sein? Gibt es eindeutige Belege für diese Aussage?